

Wochenblatt für Wilsdruff

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. Inserate werden tags vorher bis mittags 12 Uhr angenommen.

Bezugspreis vierteljährlich 1,35 Mk. frei ins Haus, abgeholt von der Expedition 1,30 Mk., durch die Post bezogen 1,54 Mk. Fernsprecher Nr. 6. — Telegramm-Adresse: Amtsblatt Wilsdruff.

und Umgegend.

Amtsblatt

für die Kgl. Amtshauptmannschaft Weissen, für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Wilsdruff, sowie für das Kgl. Forstrentamt zu Charandt.

Lokalblatt für Wilsdruff.

Wilsdruff, Blankenstein, Braunsdorf, Burkhardtswalde, Großsch, Grumbach, Grund bei Mohorn, Heiligsdorf, Herzogswalde mit Sandberg, Hühndorf, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinschönberg, Klipphausen, Lamperdsdorf, Limbach, Lohsen, Mohorn, Müllig-Roigisches, Mautzig, Neutrichen, Niederwartha, Oberhermsdorf, Börsdorf, Börsdorf bei Wilsdruff, Rothsch, Rothschönberg mit Verne, Sachsdorf, Schmiedewalde, Sora, Steinbach bei Kesselsdorf, Steinbach bei Mohorn, Seeligstadt, Spechtshausen, Tanneberg, Taubenhelm, Unterdorf, Weidstropp, Wildberg.

Mit der wöchentlichen Beilage „Welt im Bild“ und der monatlichen Beilage „Unsere Heimat“.

Druck und Verlag von Arthur Biskupe, Wilsdruff. Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Biskupe, Wilsdruff.

Nr. 36.

Donnerstag, den 28. März 1912.

71. Jahrg.

An unsere Leser!

Zum 1. April führen wir eine Neuerung ein, die sicher den Beifall unserer werten Abonnenten und Inserenten finden wird. Die stetig fortschreitende Entwicklung auf allen Gebieten und das wachsende Interesse der Leser an den Tagesfragen und allen Vorgängen im öffentlichen, politischen und wirtschaftlichen Leben haben uns veranlaßt, zu einer Erweiterung des Inhalts und Vergrößerung des Formats zu schreiten. Hierdurch ist das „Wochenblatt für Wilsdruff“ fortan in die Lage gesetzt, vielseitiger über die wichtigsten Ereignisse zu berichten.

Aber auch bezüglich des Inhalts des „Wochenblatt für Wilsdruff“ gehen wir jetzt neue Wege.

Durch Verbindung mit den bedeutendsten Bureaus sind wir in der Lage, in jeder Nummer eigene Leitartikel, Korrespondentenbriefe aus allen Ländern und eine Fülle von aktuellem, streng gegliedertem Nachrichtenmaterial zu bringen in einer Originalität und Aufmachung, wie man sie nur in ersten Blättern findet, dazu während der Parlamentsession Reichs- und Landtagsberichte eigener Mitarbeiter, außerdem interessant geschriebene Modeberichte, medizinische und juristische Berichte aus der Feder berufener Fachleute usw. Unter Hinzuziehung und Vermehrung gut informierter Korrespondenten wird das „Wochenblatt für Wilsdruff“ nach wie vor stets bestrebt sein, über alle wichtigen Vorkommnisse aus Stadt und Land prompt zu berichten und in erster Linie den Interessen der eingewohnten Bevölkerung dienen.

Durch diese Ausgestaltung wird der politische und der Nachrichtenteil unseres Blattes auf eine Stufe gehoben, auf der heute eine gut geleitete Zeitung stehen muß, wenn sie allen berechtigten Ansprüchen gerecht werden will.

Während aber dieser Teil der Zeitung mehr für die Männerwelt bestimmt ist, wollen wir auch

die Frauen und die Jugend

nicht unberücksichtigt lassen. Auch hier wollen wir dem unzweifelhaft vorhandenen Bedürfnis nach gutem Lesestoff in ausgiebigster Weise entgegenkommen. Gerade die Frauenwelt stand bisher mit ihren speziellen Interessen bei der Zusammenstellung unseres Blattes etwas zurück, sie mußte sich vornehmlich mit den Lokalnachrichten, dem belletristischen Teil und der wöchentlich einmal erscheinenden Sonntagsbeilage begnügen. In dieser Hinsicht mußte es und wird es nun in Zukunft anders werden.

Vom 1. April an wird jede Nummer des „Wochenblatt für Wilsdruff“ auch eine

vierseitige Unterhaltungs-Beilage

bringen von einer Gediegenheit und Vielseitigkeit, wie sie in der ganzen Presse unseres Bezirkes bisher unbekannt war. Jede Nummer der Beilage wird einen fortlaufenden spannenden Roman, dann in bunter Abwechslung Novellen, Humoresken, Skizzen, Anekdoten und heiteren Inhalts, Interessantes aus allen Gebieten des Wissens und Lebens, also eine Fülle von Anregung für Geist und Gemüt bringen. Besonders willkommen dürften allen Lesern die kleinen Rubriken verschiedenen Inhalts sein. In bunter Reihe folgen hier „Der Hausdoktor“, „Am häuslichen Herd“, „Für unsere Jugend“, „Einst und Jetzt“, „Von berühmten Männern“, „Feld und Flur“, „Aus dem Tierleben“, „Der Erfinder“ usw. usw.

Die von uns dankend zu verzeichnende stetige Erweiterung des Leser- und des Inserentenkreises ermutigt uns zu weiteren Bemühungen, die lokalen und sächsischen Angelegenheiten noch erschöpfender zu behandeln, so daß unsere verehrten Leser in dem „Wochenblatt für Wilsdruff“ alles das finden, was man von einem gut geleiteten Lokalblatt billig erwarten darf. Sie sind daher nicht genötigt, zu fremden Inseratenblättern zu greifen, wenn sie sich über die Vorgänge des Tages unterrichten wollen. Außerdem veröffentlichen wir noch die vollständige Ziehungsliste der Königlich Sächsischen Landeslotterie. Wir scheuen keine Kosten und Mühe, um das „Wochenblatt für Wilsdruff“ zum

gelesensten und bestunterrichtetsten Blatt des Bezirkes

zu machen.

Mit dem 1. April beginnt das zweite Quartal. Alle Postanstalten und Landbriefträger sowie unsere Landausträger nehmen Bestellungen entgegen zum Preise von Mk. 1,54 für das Vierteljahr frei ins Haus. In der Stadt beträgt der Bezugspreis vierteljährlich bei Zutragung durch unsere Austrägerinnen Mk. 1,40, bei Abholung von der Expedition Mk. 1,30.

Wir bitten höflich um zahlreiche Neubestellungen und ersuchen Freunde und Mitarbeiter unseres Blattes unter Hinweis auf die erhebliche Erweiterung um gefällige weitere Empfehlung.

Auch die Geschäftswelt dürfte die Neuerung begrüßen. Ein interessantes Blatt wird naturgemäß gern gelesen, es wird mehr beachtet und damit gewinnt die Insertion in einem solchen Blatte erhöhten Wert. Die beste Reklame für jeden Geschäftsmann ist daher ein Inserat im „Wochenblatt für Wilsdruff“. Mit Kostenanschlägen und Entwürfen stehen wir jederzeit gern zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Verlag des Wochenblattes für Wilsdruff und Umgegend (Amtsblatt).

Das Eintreffen von landwirtschaftlichen Saisonarbeitern steht bevor und damit ist die Gefahr einer erneuten Einschleppung von Maul- und Klauenseuche zu befürchten. Die königliche Amtshauptmannschaft unterläßt es deshalb nicht, die Viehbesitzer des hiesigen Bezirkes in ihrem eigenen Interesse eindringlichst darauf hinzuweisen, bei dem Eintreffen dieser ausländischen Saisonarbeiter eine gründliche Reinigung und Desinfektion der Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhe usw. vorzunehmen. Diese Vorkehrungsmaßregel wird nur dann einen gewissen Erfolg haben, wenn die Reinigung und Desinfektion vor Betreten der Ställe, mindestens aber vor Betreten der Ställe eintritt. Die gleiche Maßnahme wird auch auf das neuangehende Gefinde angewendet sein. Die Vorschriften über Reinigung und Entseuchung bei Maul- und Klauenseuche unter C der allgemeinen Bekanntmachung der königlichen Amtshauptmannschaft vom 6. Dezember 1911 werden hierbei in Erinnerung gebracht.

Weissen, den 27. März 1912.

460 a. V.

Die königliche Amtshauptmannschaft.

Ferkelmarkt betreffend.

Donnerstag, den 28. März 1912, findet in Röhschendorf Ferkelmarkt statt. Die Ferkel dürfen nur in Körben zum Markt gebracht werden. Der Antriebs von Läufern ist nicht gestattet.

Röhschendorf, am 22. März 1912.

Der Gemeindevorstand.

Die Kranken- und Invalidenversicherungsbeiträge auf das 1. Quartal 1912 sind zur Vermeidung zwangsweiser Beitreibung bis längstens den 6. April 1912 zu bezahlen.

Weitere Erinnerung erfolgt nicht.

Wilsdruff, am 26. März 1912.

Der Stadtrat.

Der Wochenmarkt nächster Woche findet anläßlich des Karfreitags Donnerstag, den 4. April 1912, statt.

Wilsdruff, am 26. März 1912.

Der Stadtrat.

Donnerstag, den 28. März d. J., nachmittags 1/7 Uhr

öffentl. Stadtgemeinderatsitzung.

Die Tagesordnung hängt im Rathause aus.

Wilsdruff, den 27. März 1912.

Der Bürgermeister
Kahlenberger.

Freibank Wilsdruff.

Donnerstag, den 28. März 1912, von vormittags 8 Uhr ab Fortsetzung des Verkaufs von Rindfleisch im rohen Zustande Preis pro kg 1 Mk., im gekochten Zustande Preis pro kg 40 Pfg.

367

Sächsische Schweiz beschäftigten am 24. März unter Führung ihres Vorsitzenden, Herrn Archivar Dr. Brabant die Ausstellungen und sprach sich sehr anerkennend über den vorerwähnten Grundgedanken, die Erziehung unserer Bevölkerung zur Heimatliebe aus. Eine Besichtigung der sehr alten, geschichtlich interessanten Jakobikirche in Wilddruff erweckte den lebhaften Wunsch, daß sich wohlhabende Kunstfreunde in Wilddruff oder außerhalb finden möchten, die die Mittel aufbringen, um diese unterhaltene Kirche wieder in den ursprünglichen Zustand zu setzen. Der Ort würde sich damit, nach seiner Schule, ein zweites Verdienst von kunsthistorischer Bedeutung erwerben. Wie die statistischen Bauten der neueren Zeit zeigen, sind in Wilddruff wohlhabende Einwohner vorhanden, die gewiß gern auf eine solche Anregung sich bereit finden werden, für die geschichtliche Erhaltung ihrer Vaterstadt etwas zu tun. Auch sonst bietet Wilddruff noch recht schöne Ortsbilder, deren Erhaltung dringend zu wünschen ist. Die Herren des Gebirgsvereins beurlaubten das aus warmen und erklärten sich bereit, in diesem Sinne mitzuwirken zur Erhaltung eines ansehnlichen Ortes unserer Heimat, die gewiß auch für den Fremdenverkehr nicht ohne Nutzen bleiben dürfte. Hoffen wir, daß sich Wilddruff recht bald mit ihm wegen des weiteren in Verbindung setzt.

O. W. Dresden.
Vor der fünften Strafkammer des Königl. Landgerichts Dresden hatte sich das 22 Jahre alte, schon mehrfach bestrafte Hausmädchen Frieda Louise Seydel aus Chemnitz wegen wiederholten Diebstahls in zwei Fällen zu verantworten. Die Angeklagte, die zuletzt in Kesselsdorf lebte, stahl am 29. Dezember vorigen Jahres daselbst aus dem Gasthof ein Zeppelin-Karussell, das ein Händler zur Ansicht ausgeführt hatte. Außerdem entwendete die Seydel noch ein Damenjackett im Werte von acht Mark. Die Angeklagte erhielt wegen dieser abermaligen Diebstahle eine viermonatige Gefängnisstrafe; zwei Monate gelten als verbüßt.

Das Schwurgericht Dresden hat am 29. Januar den Arbeiter Rudi Dreher aus Tharand wegen Mordmordes mit tödlichem Ausgang zu lebenslangem Zuchthaus verurteilt. Das Verbrechen hatte er begangen an der 14 Jahre alten Melanie Tietze, die er auf der Bogelwiese bei Pötschappel kennen gelernt und auf das freie Feld

verschleppt hatte. Gegen das Urteil hatte er Revision eingelegt mit der Begründung, daß die Tat ihm nicht nachgewiesen sei. Das Reichsgericht verwarf jedoch die Revision heute als unbegründet.
Berichten zufolge ist in dem Besinden des am Freitag in Kesselsdorf verunglückten Monteurs Wolf aus Dresden eine Wendung zur Besserung eingetreten, so daß man hofft, ihn am Leben zu erhalten. Am künftigen Palmsonntag findet, wie auch in Zukunft dort beide Konfirmationen vormittags statt, und zwar die der Knaben $\frac{1}{2}$ Uhr, die der Mädchen $\frac{1}{11}$ Uhr. Diese Änderung ist geschieden, um den Nachmittag für eine Nachfeier freizumachen, wie sie der Kirchenvorstand als ständige Einrichtung beschlossen hat. In diesem Jahre wird nachmittags von 4-6 Uhr eine gefällige Veranstaltung für die Konfirmanden, deren Angehörige, sowie die ganze Gemeinde im Gasthof zur Krone stattfinden, bei welcher der hiesige Kirchenchor für angemessene musikalische Unterhaltung sorgen und Herr Wiffonier Küster aus Ohndleben über seine Erlebnisse und seine Tätigkeit unter den Tammeln Bericht erstatten wird. Auf zahlreiche Beteiligung aller Kreise wird gehofft.

Am kommenden Donnerstag, den 28. März, abends 8 Uhr findet im Gasthof zu Neukirchen eine Hauptversammlung des Landwirtschaftlichen Vereins statt, in der Herr Direktor Vör-Dittmannsdorf einen Vortrag halten wird über: „Feinde des Dorfes“. Im Anschluß daran wird Herr Milchkontrollenr. Vör-Dittmannsdorf über Fütterung, Milchkontrolle und ähnliche landwirtschaftliche Fragen sprechen. Gäste haben Zutritt.

Der Spar- und Vorschuß-Verein **Deutschenbor**, A. G. konnte bei seiner 21. Generalversammlung nach dem Geschäftsbericht des Aktionärs die erfreuliche Mitteilung machen, daß das Geschäftsjahr einen Reingewinn von 7189,33 Mk. ergab, von welchem eine Dividende von 12 1/2 Prozent mit 3750 Mk. auf das 30000 Mk. betragende Aktienkapital, 1200 Mk. Lantime an Aufsichtsrat und Vorstand, sowie 2189,33 Mk. Ueberweisung an den Dispositionsfond gewährt werden soll, wodurch letzterer die Höhe von über 40000 Mk. erreicht. Sämtliche Anträge wurden genehmigt. Die Bilanz, welche sich in Aktiva und Passiva auf je über 1 Million bezieht, zeigte in letzterer wiederum eine erfreuliche Zunahme der Spar-

einlagen als einen Beweis des dem Verein geschenkten Vertrauens. — Der dort bestehende Pändliche Konsumverein, A. G., hat im verfloffenen Geschäftsjahr einen recht günstigen Geschäftsgang gehabt, denn nach dem Geschäftsbericht hat er bei einem Umsatz von etwa 42000 Zentnern in Saat-, Dünger- und Futtermitteln, Kohlen usw. einen Reingewinn von 12761,15 Mk. erzielt. Derselbe gelangte wie folgt zur Verteilung: 1500 Mk. als 5 Prozent auf das 30000 Mk. betragende Aktienkapital, 120 Mk. dem Aufsichtsrat, 8694,50 Mk. als 5 Prozent Dividende auf die etwa 180000 Mk. betragende Warenentnahme und 2447,10 Mk. Zuschuß zum Grundstückskonto.
Nachdem vor einigen Jahren in Siebenlehn Erdrausch als Folge der nunmehr abgebauten Silbergruben stattgefunden, zeigen sich jetzt auch an einem Hause in **Obergruna**, unter dem die Stollen und Gänge der „Gelegneten Bergmannshoffnung“ liegen, breite Risse. Die Grubeninspektion zu Freiberg stellte durch Ankleben von Papierstreifen fest, daß das Haus weiter sinkt und veranlaßte dessen Räumung. Unter den Einwohnern herrscht große Besorgnis auch für andere Gebäude, die derselben Gefahr ausgesetzt sind.

Der Gemeinderat zu **Oberwartha** hat beschlossen, die Straße nach Lundersdorf auszubauen. Mit dem Bau wird Anfang April begonnen. Die sogenannte „Vohle“, im Winter ein Verkehrshindernis, wird dadurch endgültig beseitigt.

Herr Bezirksleiterarzt Obermedizinalrat Dr. Ecker in **Reichen** ist vom 7. bis 14. April dieses Jahres beurlaubt und wird während dieser Zeit durch Herrn Bezirksleiterarzt Dr. Stahl in Großenhain vertreten. — Die angegliederte Automobilverbindung Reichen-Niederbau-Weinböhla-Edrniewitz ist für einen vorläufig achtstägigen Probebetrieb ins Leben getreten. Es wurden zwei Linien gebildet und zwar Reichen-Niederbau-Weinböhla und Reichen-Edrniewitz-Weinböhla. Die Fahrzeit Reichen-Niederbau-Weinböhla-Reichen beträgt 66 Minuten, die Fahrzeit Reichen-Edrniewitz-Weinböhla-Reichen 79 Minuten. — Redaktionsleiter Prof. Dr. Winter in Reichen beging gestern sein 25jähriges Dienstjubiläum bei der Redaktion des „Reichner Tageblattes“.

Hierzu eine Beilage und „Unsere Heimat“.

Achtung!

Hierdurch bringe ich den Verkauf der

Hennigsdorfer Falzziegel (bestbewährte Bedachung)

in empfehlende Erinnerung. Die Hennigsdorfer Falzziegel mit doppeltem Kopf und Seitenfalz, 12 Stück 1 qm deckend, bieten bei 38 cm Lattung gegenüber allen anderen Fabrikaten die größten Vorteile. Sie werden in rotengobliert, braungelastert und schwarzglasiert geliefert und sind in Bezug auf Schönheit, Wetterbeständigkeit und Billigkeit von keinem anderen Falzziegel übertroffen. Ich führe die Steine ständig auf meinem Lager und bitte etwaige Respektanten, die Ziegel auf meinem Platze zu besichtigen.

Telephon Nr. 12 Amt Wilddruff.

Emil Ruppert, Wilddruff i. Sa., Feldweg
Zementwaren und Baumaterialien.

Achtung!

Milchvieh-Verkauf in Kesselsdorf.

Von Freitag, den 29. März, nachmittags ab bis Sonnabend Mittag stelle ich wieder eine große Auswahl der besten

pommersch. Milchkühe

hochtragend und mit Kälbern, im oberen Gasthof in Kesselsdorf zu wirklich billigen Preisen zum Verkauf. Nehme Schlachtvieh zu höchsten Preisen mit in Zahlung.

Telefon Wilddruff 43. **E. Kästner, Hainsberg.**

Oldenburger Wesermarsch-Milch- und Zuchtvieh-Verkauf.

Montag, den 1. April, stellen wir einen großen Transport prima hochtragender sowie

Oldenburger Kühe und Kalben, erstklassiger deckfähiger Zuchtbullen (alles Herdbuchtiere) und eine große Auswahl bester ostfriesischer Kühe und Kalben bei uns zum Verkauf.

Meißen, am Bahnhof. Fernsprecher 393. **May Kiesel.**
Inh.: S. de Levie, H. Stoppelmann.

Gänseeier
verkauft 1001 Kaufbach Nr. 4.

Gänseeier
verkauft 1002 Birkenhain Nr. 8.

Gesundes Wiesenheu
verkauft 1003 Rode, Grumbach.

Weizen- od. Haferspreu
wird zu kaufen gesucht. Best. Angebote u. G. H. 229 an die Exp. d. Bl. erb. 1000

Frisches Hammelfleisch
empfehle 1004 Rich. Bretschneider.

Saattartoffeln
(Fris) verkauft 1005 Puhlig, Selbigsdorf.

Eine hochtragende Kuh
ist zu verkaufen 1006 Röhredorf Nr. 42.

Butter-, Milch- u. Grünwaren-Geschäft
günstige Lage ist sofort billig zu verk. in Wilddruff, Schulstraße 183. 1007

Kapitalanlage.

Ich empfehle mich zur **spesenfreien** Vermittlung beim Ankauf von gesetzlich als mündelsicher anerkannten Landwirtschaftlichen 3 1/2 und 4% Pfand- und Kreditbriefen **Theodor Goerne.**
Alle am 1. April 1912 fälligen Zinscheine löse ich schon von heute ab ein, besorge neue Zinscheindagen und übernehme die Postamt-Kontrolle kostenfrei. 1008

Dr. Menitaöl, à 75 Pfg. **Webers** als Allerbestes geg. Haarausfall u. Schuppenbildung empf. d. Löwen-Apothek Wilddruff.

Wohnung.
Zwei Stuben, Kammer, Küche und Zubehör zu vermieten und 1. Juli zu beziehen. Näheres Stadtbad P. Fürfel. 1009

Wohnung
in Grundbach per 1. Juli zu mieten gef., wenn möglich 2 Stuben Kammer Küche nebst Zubehör. Offerten unter 100 an die Exped. dieses Blattes erbeten. 1010

Wohnungsgesuch.
Ruhige Leute suchen per 1. Juli oder 1. Oktober gesunde Wohnung zum Preise von 350 bis 500 Mk. Offerten unter E. R. 050 an Invalidendank Dresden erbeten. 1011

Ein 15jähriges Mädchen oder Ostermädchen
wird per 15. April oder 1. Mai in gute Stellung gesucht. Frau Schornsteinlegermstr. Beck. 1012

Fleißiges, sauberes Hausmädchen
per 1. oder 15. April gesucht. Gute Behandlung und Kost. Vorzugsstellen **Oberberg, Cosselbaude.** 1013

Für Kinder

ist die beste Kinderseife, da äußerst mild und wohlriechend für die empfindliche Haut: **Bergmanns Buttermilch- Seife** von Bergmann & Co., Rabenau a. Städt 30 Pfa. bei **Otto Reinhardt.**
Junger, tüchtiger Mann, Landwirtschaftsbevollmächtigter, welcher die landwirtschaftliche Schule mit Erfolg besucht hat und als 1014

Milchkontrollassistent
ausbilden will, findet gute Anstellung. Näheres Görig, Turmhof Hüttersdorf. Telefon Amt Tharandt Nr. 4. 1015

Tüchtiger Schmiedegeselle
welcher im Aufbesohlag bewandert und nicht über 24 Jahre alt ist, wird zum Antritt für Ostern gesucht. Max Scheller, Nieder-Riemsdorf. Post Laubachheim. 1016

Stallschweizer
mit guten langj. Zeugn., nur brauchbare Reute, empfiehlt per 1. April und jedw. Zeit **May Dietrich, Stellendamml. Meißen,** Marktstraße 10. Telefon 557. 1017

Ein Ziegelbrenner
für Ringofen gesucht. **Ziegelei Obergordth.** 1018

Ein Arbeiter
per 1. April gesucht. **Richard Gieß, Holzhandlung.** 1019

Ländl. Spar- u. Vorshukverein für Röhrsdorf und Umgegend — Aktiengesellschaft.

Bilanz am 31. Dezember 1911.

Aktiva.	
89792	Mk. 93 Bfg. Kassenbestand.
19121	" " ausstehende Vorschüsse.
2233900	" 48 " ausstehende Kapitale.
24000	" " Bankeinlagen.
283632	" 64 " vorhandene Wertpapiere, einschl. Stückzinsen.
17601	" 35 " ausstehende Zinsenreste.
563	" 30 " Inventar.
120000	" " 500 Stück Schuldscheine der Aktionäre.
2788511 Mk. 70 Bfg. Sa.	

Passiva.	
150000	Mk. — Bfg. Aktienkapital.
2629482	" 18 " Spareinlagen.
472	" " unerhobene Dividende.
980	" " Gewinn-Vortrag vom Jahre 1910.
7577	" 52 " Reingewinn.
2788511 Mk. 70 Bfg. Sa.	

Gewinn- und Verlust-Rechnung.

Debit.	
91779	Mk. 13 Bfg. zur Einlage geschr. Zinsen.
2377	" 97 " bei Rücknahme der Einlagen bezahlte Zinsen.
358	" 85 " bei Ankauf von Wertpapieren bezahlte Zinsen.
1175	" 05 " bezahlte Verwaltungskosten.
1239	" 16 " bezahlte Gerichts- und Sachwalterkosten.
4200	" " Besoldungen für 1911.
1712	" 55 " Abschreibungen aus den Wertpapieren.
8557	" 52 " Reingewinn einschließlich 980 Mk. Vortrag vom Jahre 1910.
111400 Mk. 23 Bfg. Sa.	

Kredit.	
980	Mk. — Bfg. Gewinnvortrag vom Jahre 1910.
1118	" 53 " fällige Zinsen und Provisionen von den Vorschüssen.
95818	" 26 " fällige Zinsen und Provisionen von den Kapitalen.
11396	" 29 " verdiente Zinsen von den Wertpapieren aus 1911.
1969	" 65 " verdiente Zinsen von den Bankeinlagen.
22	" 25 " zurückgehaltene Kostenverläge.
28	" 75 " Geld aus erlosenen Büchern.
66	" 50 " Kursgewinn.
111400 Mk. 23 Bfg. Sa.	

Vorstehende Bilanz wurde in unserer am 25. März d. J. stattgehabten Generalversammlung genehmigt und die Entlastung erteilt. Die sofort zahlbare Dividende für das letzte Geschäftsjahr beträgt 13 1/2 % auf das eingezahlte Aktienkapital.
Röhrsdorf, den 26. März 1912.

Der Vorstand.
Hänichen.

Sächs. Fachschule.

Donnerstag, den 28. März, abends 9 Uhr, im Restaurant „Gute Quelle“
Monats-Versammlung.
Wichtige Tagesordnung.

Bahnhofswirtschaft • Poischappel. •

Anerkannt vorzügl. preiswerten Mittagstisch, reichhaltige Abendkarte zu kleinen Preisen, erstklassige Biere hält bestens empfohlen
Richard Dathe.

Stadtbad Wilsdruff

Elektr. Licht u. Wannenbäder tägl.
Dampfbäder für Herren Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 4-9 Uhr
Dampfbäder für Damen Dienstags und Donnerstags 10-4 Uhr.



allein echt zu haben für Wilsdruff u. Umg. bei Theodor Goerne vorm. Th. Ritthausen.

Wurmöl!

Sicher wirkendes, wohlschmeckendes Wurmöl a 30 Bfg. bei Paul Tschakel, Böwen-Apotheker.

Gardinen, Spachtel- und Tüll-Borden
Scheibengardinen
Vitragenstoffe
Möbelkattune
Linoleum, Teppiche
Wachstuche
Tischdecken
Sophadecken
Bettdecken
empfehlen billigst
Emil Glathe, Wilsdruff.

Besten Portland-Zement

in stets frischer Ware

empfehlen billigst

Theodor Goerne
vorm. Th. Ritthausen.

Zur Osterbäckerei

ist der beste und billigste Butterersatz meine Spezialmarke Tafel-Margarine



Die Milka-Nährmittelfabrik G. m. b. H., die Erzeugerin der Muldenperle, erhielt auf der Internationalen Hygiene-Ausstellung in Dresden die höchste Auszeichnung der Branche, die

Goldene Medaille.

Um nun diesen wirklich feinen Butterersatz noch mehr einzuführen, verabsorge ich von Donnerstag, den 28. März, bis Donnerstag, den 4. April

1 Pfund Muldenperle Tafel-Margarine

und 1/2 Pfund Blockschokolade

oder nach Wahl 1/2 Pfund Cacao

zusammen für

90

Pfennige

Fanny Wenzel, Freiburger Str. 107.

Man verlange den neuesten Mode-Führer

Was bringt die Mode?

Kirchl. Familienabend.

Am Palmsonntag abends 7 Uhr findet im Schützenhaus ein kirchlicher Familienabend statt, wozu alle Gemeindeglieder hierdurch herzlich eingeladen werden.
Blarrer Wolke.

H. Broschmanns Tanz- u. Anstands-Lehr-Institut.

Montag, den 15. April, abends 8 Uhr, beginnt im „Hotel goldner Löwe“ in Wilsdruff ein Kursus für

Tanz u. gesellschaftl. Umgangsformen.

Um gefällige rege Teilnahme bittet

H. Broschmann.

Höfer's Gedruchpulver. (Zur Vernichtung des Gedruchs).

Dieses billige Gedruchpulver hat voriges Jahr trotz der Zähigkeit des Gedruchs robartig gewirkt. Der Erfolg ist entschieden besser als der anderer, teurerer Pulver, die teilweise garnicht gewirkt haben.

Sehr viele Gutachten, welche mir von der landwirtschaftlichen Auskunftsstelle Freiberg (Oberheffen) zur Verfügung stehen, beweisen, daß das Pulver ganz entschieden wirksam ist. à Zentner 4,10 Mk.

Alleinverkauf: Louis Kühne, Hofmühle.

Vertreter gesucht.

Ferner empfehle: Saaterbsen, Saatwiden, Saatkartoffeln, direkt von Böfen bezogen

* Konfirmationskarten *

fertigt an

Die Druckerei dieses Blattes.



Fahrräder
Fahrrad-
Utensilien
Fahrrad-
Reparaturen
empfiehlt
Otto Rost
Fahrradhandlung
Wilsdruff
Dresdenerstr. 237.

Wurmmittel

zu haben in der

Löwen-Apothek

Wilsdruff.

Blumen

zum Konfirmationstage empfiehlt in großartiger Auswahl das Blumengeschäft von

Berta Lüssig, Freiburger Str. 1.

Jungen Zuchteber

(150 Pfd. schwer) verkauft Obendorfer, Burkhardtswalbe.

postfrei von Adolph Renner, Dresden - Altstadt.

